

KOMPAKT

Vermischtes

ÖFFNUNGSZEITEN

ÄMTER & BEHÖRDEN

- **Aktiv-Begegnungsstätte St. Michael**, Froweinplatz 4, 10 bis 17 Uhr, ☎(02052) 6602.
- **Arbeitsagentur Velbert**, Grünstr. 40 - 42, 8 bis 13 Uhr, ☎(0800) 4555500.
- **Das Gebrauchtwarenhaus**, Kaiserstr. 23, 9.30 bis 18 Uhr, ☎(02051) 23339.
- **DBV-Wertstoffhof**, Industriestr. 33, 7 bis 16 Uhr, ☎(02051) 9202-33.
- **Finanzamt Velbert**, Nedderstr. 38 Service- und Informationsstelle, 7.30 bis 12 Uhr, ☎(02051) 47-0.
- **Freiwilligen-Agentur Velbert**, Thomasstr. 1, 10 bis 16 Uhr, ☎(02051) 26-2036.
- **GKR-Komposthof Velbert**, Haberstr. 13, 7 bis 16.30 Uhr, ☎(02051) 85013.
- **Haus und Grund Velbert**, Friedrichstr. 284, 10 bis 12 Uhr, ☎(02051) 54416.
- **IG Metall Velbert**, Oststr. 48, 9 bis 12, 13 bis 16.30 Uhr, ☎(02051) 9591-0.
- **Jobcenter ME-aktiv Velbert**, Heiligenhauser Straße 6, 8.30 bis 11.30 Uhr, ☎(02104) 14163-0.
- **Städt. Service-Büro Langenberg**, Donnerstr. 13, 10 bis 18 Uhr.
- **Städt. Service-Büro Velbert-Mitte**, Thomasstr. 1, 7.30 bis 15 Uhr.
- **Stadtarchiv Velbert**, Thomasstr. 1 a, 8 bis 12 Uhr, ☎(02051) 26-2265.
- ☎(02051) 804695.
- **Stadtwerke Velbert - Kundencenter**, Friedrichstr. 168, 9 bis 15 Uhr, ☎(02051) 988-555.
- **TBV**, Am Lindenkamp 33 Servicecenter, 8 bis 15 Uhr, ☎(02051) 26-2626.
- **Tierheim Velbert**, Langenberger Str. 92 - 94, 15 bis 17 Uhr, ☎(02051) 23328.
- **Verbraucherzentrale Velbert**, Friedrichstr. 107, 9.30 bis 13.30 Uhr, ☎(02051) 809018-1.

WOCHENMÄRKTE

- **Wochenmarkt Velbert Am Berg**, Hardenberger Str., 7 bis 13 Uhr.
- **Wochenmarkt Velbert-Mitte**, Platz am Offers, 7 bis 13 Uhr.

LESERTELEFON

Haben Sie Fragen zur WAZ, Kritik oder Lob? Haben Sie zum Beispiel Anregungen für Themen, die in der WAZ stehen sollten? Heute von **11 bis 12 Uhr** erreichen Sie WAZ-Redakteur **Klaus Kahle**: ☎02051 495-32.

NOTDIENSTE

NOTRUF

- **Feuerwehr/Rettungsdienst**, ☎112.
- **Frauenhaus für den Kreis Mettmann**, ☎(02104) 922220.
- **Krankentransport**, ☎19222.
- **Kreis Mettmann zur Abklärung eines möglichen Untersuchungsbedarfs auf das Coronavirus**, ☎(02104) 993535.
- **Polizei**, ☎110.
- **Telefonseelsorge**, ☎(0800) 1110111.
- **Zentrale Behörden-Rufnr.**, ☎115.

APOTHEKEN

- **Medico-Apotheke**, Mitte, Offerstr. 29, ☎(02051)605650.

ÄRZTE

- **Ärztlicher Notdienst**, ☎116117.
- **Zahnärztlicher Notdienst**, ☎(01805)986700.
- **Zentrale Notdienstpraxis am Klinikum Niederberg**, 19-22 Uhr, Robert-Koch-Str. 2, ☎(02051)982-1100.

GAS, WASSER, STROM

- **Gelsenwasser-Störungsdienst**, ☎(0800)7999910.
- **Störungsdienst der Stadtwerke Velbert**, Kettwiger Str. 2, ☎(02051)988-200.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de

Job trotz Handicap finden

Für Menschen mit körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung ist die Jobsuche oft schwierig. Die E.D.B. möchte ihnen mit einem speziellen Lehrgang helfen

Von Sophie Sommer

Die Jobsuche stellt Menschen mit körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung vor besondere Herausforderungen. Die E.D.B. Bildungsgesellschaft unterstützt Betroffene in Velbert daher seit Oktober 2020 mit einem speziellen Lehrgang.

Wo liegen meine Stärken? Welche Tätigkeiten machen mir Spaß? Welcher Beruf passt am besten zu meinen persönlichen Fähigkeiten? All diesen Fragen würden sich die Teilnehmenden während der neunmonatigen Betreuungsphase stellen, so Projektleiterin Saskia Klümann.

„Die langen Wartelisten bei Psychotherapeuten sind ja nichts Unbekanntes.“

Saskia Klümann, Projektleiterin

Ihr gehe es zunächst darum, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, denn: „Die erste große Herausforderung ist tatsächlich die Akzeptanz der eigenen gesundheitlichen Einschränkungen: zu akzeptieren, dass einige Berufsfelder oder auch der früher ausgeübte Beruf aufgrund der Erkrankung nicht mehr möglich sind.“

Um an ihrer Motivation zu arbeiten und ihr Selbstbewusstsein zu stärken, besuchen die Betroffenen verschiedene Trainings und Workshops. Außerdem wird ihnen in Vorträgen Wissen zu Gesundheitsthemen vermittelt und sie können die Ergotherapie besuchen.

Anschließend können die Teilnehmenden sich in verschiedenen praktischen Tätigkeiten ausprobieren, um herauszufinden, welcher Beruf ihnen am meisten zusagt. In den Räumen der E.D.B. haben sie die Möglichkeit, sich im Malen und Lackieren zu üben. Im Maschinenpark können sie zum Beispiel das Fräsen lernen, in der Lehrküche



Mit anderen Expertinnen und Experten unterstützen Psychologin Jasmin Schmitt (li.) und Projektleiterin Saskia Klümann Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung bei der Jobsuche. FOTO: BACHMANN / EDB

werden sie mit den Aufgaben der Hauswirtschaft bekannt gemacht.

Die ganze Zeit über werden sie zusätzlich psychologisch betreut. So bietet ihnen unter anderem Dr. Balaban, Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Helios Klinikum Niederberg, Einzelsprechstunden an. „Die langen Wartelisten bei Psychotherapeuten sind ja nichts Unbekanntes. Durch unseren Lehrgang kommen die Teilnehmenden auch viel, viel schneller an einen Psychotherapieplatz“, so Klümann.

Praktikumsplatz wird vermittelt

Sobald die Jobsuchenden sich auf eine Tätigkeit festgelegt haben und sich bereit dazu fühlen, den Schritt in die Arbeitswelt zu wagen, vermitteln Klümann und ihr Team ihnen

Praktikumsplätze in lokalen Unternehmen und Betrieben.

„Es gab eine Dame höheren Alters, die sagte, sie könne sich vorstellen, wieder in der Küche zu arbeiten, weil sie das früher schon mal gemacht hatte. Wir haben es geschafft, ein Altenheim zu finden, das ihr eine Chance gibt, mitzuhelfen“, berichtet Klümann.

Das Besondere: Die Frau begann mitten im Dezember den Lehrgang – als eine vor Ort Betreuung aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen nicht möglich war. Daher stellte die hausinterne Ausbilderin für Hauswirtschaft Pakete mit Informationen und Aufgaben zusammen, die der Teilnehmerin wöchentlich per Post zugeschickt wurden.

Außerdem telefonierte die Teil-

nehmerin mehrmals mit einer Psychologin, einer Ergotherapeutin und Klümann selbst: „Wir waren rein auf diese theoretischen Ausarbeitungen und unsere Telefongespräche angewiesen. Aber es hat funktioniert.“

Corona-Pandemie hat den Beratungsbedarf gesteigert

Generell habe die Corona-Pandemie den Beratungsbedarf gesteigert, das Interesse an dem Lehrgang sei trotz eingeschränkter Möglichkeiten sehr hoch gewesen. „Der Verlust von Sicherheiten hat zu vielen Sorgen geführt. Die sozialpsychologische Betreuung war immens wichtig.“

Die Warteliste sei auch jetzt noch „sehr lang“. Teilweise müssten Personen bis zu drei Monate auf einen Platz warten. Insgesamt sei die Teilnahme am Lehrgang und die erfolgreiche Jobsuche „ein sehr langer Weg“, so Klümann: „Von Unternehmen hören wir natürlich oft, dass die zeitlichen Kapazitäten nicht gegeben wären und sich niemand um den Teilnehmenden kümmern könnte. Auch die Sorge, dass derjenige öfter krankheitsbedingt ausfällt, ist verbreitet.“

Allerdings würde sich die Situation verbessern, immer mehr Unternehmen seien offen dafür, Langzeitarbeitslosen mit Beeinträchtigungen eine Chance zu geben: „Solange jedes Unternehmen es wagt, mit uns in den Austausch zu gehen und die Teilnehmenden kennenzulernen, ist schon sehr viel getan.“

Lehrgang in Velbert

■ Wer an dem **neunmonatigen Lehrgang** der E.D.B. teilnehmen möchte, muss mindestens 25 Jahre alt sein. Da nur jeweils 16 Personen gleichzeitig betreut werden können, ist die Warteliste lang.

■ Die E.D.B. arbeitet eng mit dem Jobcenter ME-aktiv zusammen, eine **Kostenübernahme** für ALG2-Empfänger ist möglich. Weitere Informationen gibt's auf edb.de/gesundheitsmaßnahmen.



In den Räumen der E.D.B. gibt es unter anderem die Möglichkeit, Malen und Lackieren zu üben. FOTO: IG BAUEN AGRAR UMWELT

Hilfe für Angehörige von depressiven Menschen

Saskia Reuter möchte eine Selbsthilfegruppe für Betroffene gründen

Mettmann. Eine Depression hat viele Ursachen und kann jeden treffen. Die Symptome und Auswirkungen von Depressionen belasten nicht nur die Betroffenen, sondern auch Personen aus dem näheren Umfeld, besonders im Familien- und Freundeskreis. „Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es speziell zu diesem Thema kaum Anlaufstellen für Angehörige gibt, sodass ich mir zum Ziel gesetzt habe, in Kooperation

mit der Paritätischen Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann eine neue Selbsthilfegruppe für Angehörige bei Depressionen zu gründen“, so Saskia Reuter.

Erstes Treffen am 11. September

Das erste Treffen findet unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln am Samstag, 11. September, um 13.30 Uhr im Gemeindegarten der Paul Gerhard Kirche, Al-

ter Kirchweg 48, Ratingen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eingeladen sind Angehörige ab 18 Jahren.

„Das oberste Ziel dieser Gruppe soll der offene Austausch zwischen den Angehörigen von Betroffenen bei Depressionen sein. Was in der Gruppe besprochen wird, bleibt auch in dieser Gruppe. Verschwiegenheit ist ein ganz wichtiger Punkt“, ergänzt Saskia Reuter. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage

ist eine verbindliche Anmeldung per E-Mail bis zum 10. September an saskiareuter@arcor.de oder selbsthilfe-mettmann@paritaet-nrw.org erforderlich. Bei Fragen auch zu anderen Selbsthilfegruppenthemen kann man sich ebenfalls an die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann wenden. Kontaktdaten: selbsthilfe-mettmann@paritaet-nrw.org, ☎02104 96 56 -22 / -23.

KOMPAKT

Döt un Dat

Wirtschaftsplan des KVVB ist Thema

Der Betriebsausschuss „Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert (KVVB)“ tagt am Mittwoch, 25. August, um 17 Uhr im Saal Velbert des Rathauses (Thomasstraße 1). Auf der Tagesordnung steht neben dem Quartalsbericht der Wirtschaftsplan für den KVVB für das Wirtschaftsjahr 2022. Die vollständige Tagesordnung kann wie gewohnt online im Ratsinformationssystem auf velbert.ratsinformationssystem.net eingesehen werden. Es gelten die Regelungen der zum Zeitpunkt der Sitzung gültigen Coronaschutzverordnung.

Tombola-Erlös kommt Kindern zugute

Im Edeka-Center Hundrieser an der Sontumer Straße findet am nächsten Samstag, 28. August, wieder eine Tombola für schwer erkrankte und behinderte Kinder statt. Ab 10 Uhr verkauft dort Lothar Jäger Lose zum Preis von einem Euro. Wer zehn Lose kauft, bekommt eines gratis dazu. Der Erlös geht an den Verein Wunschzettel e. V. Dieser erfüllt Kindern auf Antrag ihre Wünsche. Es gibt diverse Preise zu gewinnen: etwa Essens- und Einkaufsgutscheine, Fahrraddrucke, Gesellschaftsspiele, Stofftiere und weitere Überraschungen.

WAZ

Velbert



Jetzt Fan auf Facebook werden!

Code einscannen und dabei sein!

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:

PRIVAT: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@funkemedien.de www.waz.de/aufgeben

GEWERBLICH:

Telefon 0201 804-1555 E-Mail: vermarktung@funkemedien.de Verantwortlich für Anzeigen und Verlagsbeilagen: Dennis Pries Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

VELBERT
Anschiff: Friedrichstraße 131, 42551 Velbert
Telefon 02051 495-31
Fax 02051 495-27
E-Mail: redaktion.velbert@waz.de

Redaktion Heiligenhaus:
Friedrichstraße 131, 42551 Velbert
Telefon 02051 495-22
Fax 02051 495-27
E-Mail: redaktion.heiligenhaus@waz.de

Leiterin der Stadt- und Kreisredaktion:
Yvonne Szabo
Stellvertreter: Klaus Kahle
Langenberg: Sascha Döring
Neiviges: Kathrin Mellliua
Heiligenhaus: Katrin Schmidt
Sport: Ulrich Tröster

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.